



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Vollversammlung am 18.12.2019: öffentlich TOP A 9

Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“
Bürgerbegehren „Radentscheid“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15585

Ergänzungsantrag

Ziff. 1 bis 7	Wie im Antrag der Referentin.
Ziff. 8 ergänzt	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, auf Grundlage des Bürgerbegehrens „Radentscheid“, in Abstimmung mit den beteiligten Referaten und den SWM / MVG, die Auswirkungen und Chancen der Umsetzung des Radentscheids für das erste Maßnahmenbündel mit 10 Maßnahmen (siehe Anlage 2) zu erarbeiten und dem Stadtrat bis Ende 2020 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen. Das Baureferat wird beauftragt, dazu durchgängige Darstellungen der Raumaufteilung für den jeweiligen Straßenzug, basierend auf den Zielsetzungen des Bürgerbegehrens Radentscheid und unter Berücksichtigung der notwendigen Steigerung der Attraktivität des ÖPNV, zu erarbeiten. Insbesondere darf es durch diese Maßnahmen zu keiner Verschlechterung des ÖPNV und möglichst keinen Baumfällungen kommen, eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf Wohngebiete soll vermieden und flankierende Maßnahmen zur Reduzierung des MIV in der Altstadt geprüft werden.
Ziff. 9 bis 13	Wie im Antrag der Referentin.
Ziff. 14 ergänzt	Die beteiligten Referate werden unter Einbeziehung von SWM / MVG beauftragt, bei den genannten Maßnahmen darauf zu achten, dass die Leistungsfähigkeit des gesamten Umweltverbundes gesteigert werden kann. Bis zum Jahr 2025 wird ein „modal split“ für ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr sowie sonstige emissionsfreie Fahrzeuge von 80 % angestrebt. Darüber hinaus ist zu prüfen, wie künftige ÖPNV-Ausbauvorhaben berücksichtigt werden können.
Ziff. 15 bis 50	Wie im Antrag der Referentin.